

Presstext kurz

Eingelagerte Welten

Candida Höfer in ethnographischen Sammlungen

29. Mai bis 15. August 2004

Candida Höfers Photographien von öffentlichen und halböffentlichen Räumen erfreuen sich heute weltweit einer ständig wachsenden Aufmerksamkeit. Seit einiger Zeit hat die international renommierte Künstlerin ihren photographischen Blick auch auf das Innere von Völkerkundemuseen gerichtet. Die Ausstellung zeigt diese in ihrer Mehrzahl bisher unveröffentlichten Bilder aus ethnographischen Sammlungen.

Die Kölner Künstlerin Candida Höfer ist eine herausragende Vertreterin neuer deutscher Photographie. Ihre Bilder aus öffentlichen und halböffentlichen Innenräumen - Bibliotheken, Botschaften, Museen, Warteräume, Vortragssäle, Zoologische Gärten, Bäder - finden weltweite Beachtung. Die Ausstellung im Völkerkundemuseum Zürich zeigt eine Auswahl der zum Teil erstmals veröffentlichten Photographien von Museen mit ethnographischen Sammlungen in Europa und Nordamerika. Candida Höfer erweitert die Sicht auf die Museen, indem sie sowohl die repräsentativen, der breiten Öffentlichkeit zugänglichen Ausstellungsräume photographiert, zugleich aber einen Blick hinter die Kulissen wirft, in die Depots, Archive und Werkstätten. Auf diese Weise dokumentiert sie das breite Spektrum an Aktivitäten dieser Orte des Wissens, Forschens und Präsentierens.

In ihren Photographien überlagern sich verschiedene Welten, Zeiten und Gegenstände: Ethnographische Objekte aus fernen Ländern, die Architektur unterschiedlicher Epochen, das jeweilige Mobiliar und Ausstellungsdesign stehen in einem spannungsvollen, mitunter von widersprüchlichem Witz gekennzeichneten Verhältnis zueinander. Mit ihrem undramatischen Blick auf die vorgefundenen Inszenierungen der

Räume und deren Ordnungen enthüllt Candida Höfer das vielfältige Innenleben dieser Institutionen; im gleichen Zuge weist sie auf den Wandel hin, dem die Museen und ihre ethnographischen Sammlungen unterworfen sind.

Candida Höfer wurde 1944 in Eberswalde geboren. Sie studierte an der Kunstakademie Düsseldorf Photographie bei Bernd Becher. Die Photographin lebt und arbeitet in Köln.

Zur Ausstellung erscheint das Buch *Candida Höfer. In ethnographischen Sammlungen*, Verlag der Buchhandlung Walther König, Köln 2004 (50 Abbildungen, 144 Seiten).

Drei Textbeiträge von Anne Nippa / Peter Herbstreuth, Susanna Kumschick und Michael Oppitz setzen sich mit dem Werden, den Konzeptualisierungen und dem Wandel ethnographischer Museen auseinander, welche sich in den Photos von Candida Höfer spiegeln.